



5th International Conference on
**Advance Care Planning
and End of Life Care**

9–12 September 2015
Munich, Germany

www.acpel2015.org



Qualifizierte ACP-Gesprächsbegeleitung („facilitation“)

Inga Lücke¹, Friedemann Nauck², Jürgen in der Schmitt³

- (1) Freiberufliche Sozialpädagogin, bis 01/2014 im Sozialen Dienst des St.-Josef Gustorf Altenheims in Grevenbroich tätig und dort an der dauerhaften Implementierung von *beizeiten begleiten* beteiligt (2009-2011);
- (2) Klinik für Palliativmedizin, Universitätsmedizin Göttingen
- (3) Institut für Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Hintergrund

Eine *qualifizierte Gesprächsbegeleitung* ist das Herzstück einer jeden Advance Care Planning (ACP) Implementierung. Statt der früher üblichen Fokussierung auf das *Prozessergebnis* (= ein Schriftstück: die Patientenverfügung), stellt das neue Konzept ACP den Gesprächsprozess selbst in den Mittelpunkt. Der Betroffene erhält Gelegenheit, mit qualifizierter Begleitung seine Werte, Vorstellungen und Behandlungswünsche mit Blick auf relevante kritische medizinische Szenarien zu reflektieren, zu artikulieren, zu diskutieren und schließlich zu dokumentieren – wo immer möglich und gewünscht: gemeinsam mit dem designierten Vertreter sowie gegebenenfalls weiteren wichtigen Angehörigen.

Die qualifizierte Gesprächsbegeleitung unterstützt diesen Prozess freilassend, informierend, anregend und fokussierend. Als qualifizierte Gesprächsbegleiter eignen sich Angehörige verschiedener Berufe des Gesundheitssystems wie z.B. Mitarbeiter des Sozialen Dienstes von Altenheimen oder Krankenhäusern, kommunikativ bereits vorqualifizierte Pflegefachkräfte, erfahrene Hospizbegleiter und andere. Ärzte können auch qualifizierte Gesprächsbegleiter sein; meist werden sie jedoch in Kooperation mit nicht-ärztlichen Gesprächsbegleitern unterstützend tätig.

Die Qualifizierung zum *beizeiten begleiten* Gesprächsbegleiter im Rahmen einer regionalen Implementierung beinhaltet 24h Präsenzschiulung und anschließend 8-12 supervidierte Gesprächsbegleitungen.



5th International Conference on
**Advance Care Planning
 and End of Life Care**

9–12 September 2015
 Munich, Germany
www.acpel2015.org



Methoden

Dieser Workshop wird auf Deutsch abgehalten und bietet in 3h einen Überblick über das gesamte Schulungsprogramm und zudem einen praktischen Einblick in das Rollenspieltraining für *beizeiten begleiten* Gesprächsbegleiter. Ansprechpartner sind Personen, die interessiert sind, *beizeiten begleiten* (oder ein ähnliches ACP Programm) in von ihnen geleiteten Institutionen zu implementieren, sowie solche, die selbst ACP-Gesprächsbegleiter werden wollen. Der Workshop wird interessierte Teilnehmer in die Lage versetzen, sich den Aufwand und die Aufgaben der Implementierung eines regionalen ACP-Programms – insbesondere der Schulung von ACP-Gesprächsbegleitern – konkret vorzustellen und in ihrer Region gezielt dafür zu werben bzw. Vorbereitungen zu treffen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen beschränkt.

Ablauf

14.00	Plenum	Vortrag und Diskussion (45min)
14.45	Kleingruppen	Exemplarisches Rollenspieltraining (45min)
15.30	Pause	
15.45	Plenum	Impulsreferat (15min)
16.00	Kleingruppen	Exemplarisches Rollenspieltraining (30min)
16.30	Plenum	Erfahrungsaustausch (15') Impulsreferat (10'): Checkliste für die regionale Implementierung eines ACP-Programms Abschluss (5')